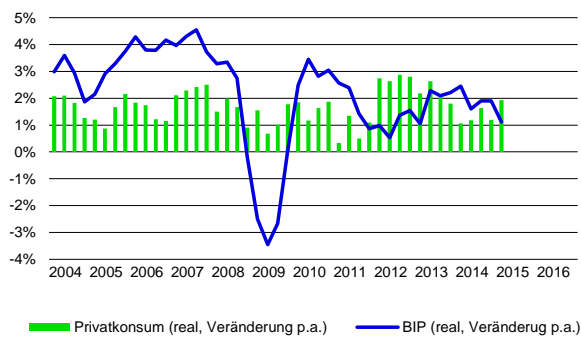


- SECO: Dank der langsamen Aufhellung der europäischen Wirtschaft und der robusten Schweizer Inlandnachfrage wird für 2015 mit einem BIP-Wachstum von 0,8% gerechnet (Prognose vom März 2015: +0,9%). Für 2016 wird eine Erholung mit einer BIP-Zunahme von 1,6% erwartet (Prognose vom März 2015: +1,8%).
- Die KOF rechnet aufgrund des starken Frankens und der verhältnismässig lauen weltweiten Konjunktorentwicklung insgesamt mit einem tiefen BIP-Wachstum von 0,4% für das Jahr 2015. Im Jahr 2016 dürfte das BIP-Wachstum gemäss KOF 1,3% betragen.
- Der UBS-Konsumindikator ist im April 2015 leicht von 1,34 auf 1,25 Punkte gefallen und hat damit seinen seit Januar anhaltenden Aufwärtstrend beendet.
- Der PMI von Credit Suisse/procure.ch hat im Mai 2015 auf dem Stand von 49,4 Zählern leicht unterhalb der Wachstumsschwelle geschlossen. Offenbar verlangsamte sich die Industriedynamik nur noch unwesentlich.
- Gemäss SECO sank die Arbeitslosenquote von 3,3% im April auf 3,2% im Mai 2015.
- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom Juni 2015 hat sich gegenüber März nicht wesentlich verändert. Die Prognosen für 2015 und 2016 erhöhen sich im Jahresdurchschnitt leicht, und zwar um jeweils 0,1 Prozentpunkte auf -1,0% für 2015 und auf -0,4% für 2016.

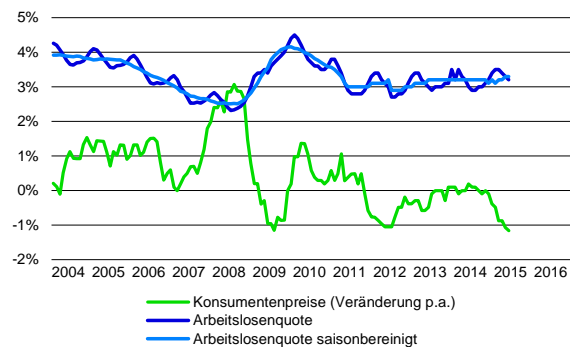
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BIP, real	0.8	1.6	0.4	1.3	0.8	1.5	0.8	1.2	0.5	1.1	0.6	1.5	0.7	1.4
Privatkonsum	1.7	1.3	1.9	1.8	0.8	-0.1	1.5	1.0	1.4	1.5	1.5	1.3	1.5	1.1
Öffentlicher Konsum	2.6	2.1	1.9	1.2	-	-	1.8	1.5	1.2	1.3	2.2	1.6	1.9	1.5
Ausrüstungsinvestitionen	1.5	1.7	1.2	2.9	0.2	-3.1	1.3	1.5	-0.3	0.5	-0.1	1.2	0.6	0.8
Bauinvestitionen	-1.2	0.0	-1.1	-0.6	1.0	2.0	-1.5	1.0	-0.2	0.7	-2.2	-0.3	-0.9	0.5
Exporte	1.7	3.4	1.5	2.8	-2.6	2.0	-0.5	2.0	-1.0	0.5	-0.1	2.7	-0.2	2.2
Importe	3.8	3.1	3.0	3.8	-3.4	-0.9	3.0	2.0	0.0	0.5	2.1	2.3	1.4	1.8
Arbeitslosenquote	3.3	3.5	3.3	3.6	3.4	4.1	3.4	3.8	3.6	3.5	3.3	3.6	3.4	3.7
Teuerungsrate	-1.0	0.3	-1.1	-0.3	-0.9	0.5	-1.3	0.0	-1.0	0.2	-1.2	-0.1	-1.1	0.1

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 15.6.2015 (19.3.2015), KOF: 12.6.2015 (26.3.2015), Créa: 31.5.2015 (18.11.2014), CS: 9.6.2015 (3.3.2015), UBS: 20.4.2015 (13.2.2015), BAKBASEL: 9.6.2015 (10.3.2015).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

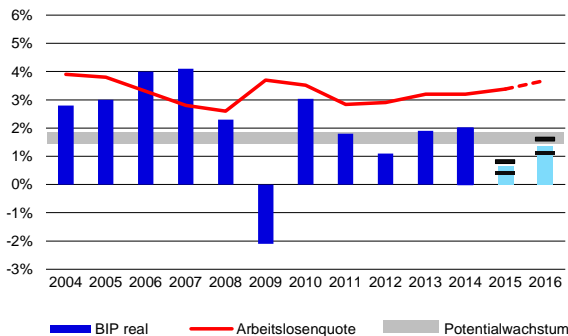
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

## BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2015							2016						
	KOF	UBS	BAK	SECO	Créa	CS	Ø	UBS	CS	KOF	Créa	BAK	SECO	Ø
BIP, real	0.4	0.5	0.6	0.8	0.8	0.8	0.7	1.1	1.2	1.3	1.5	1.5	1.6	1.4

## Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

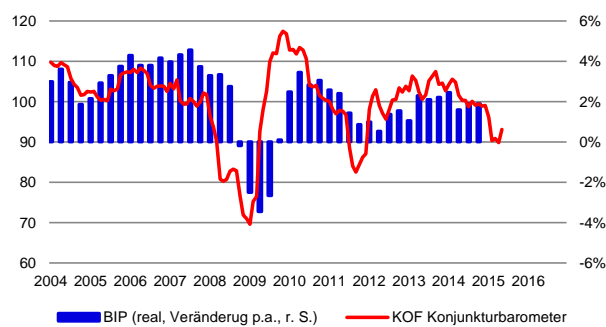


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.  
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

## KOF Konjunkturbarometer

(5)



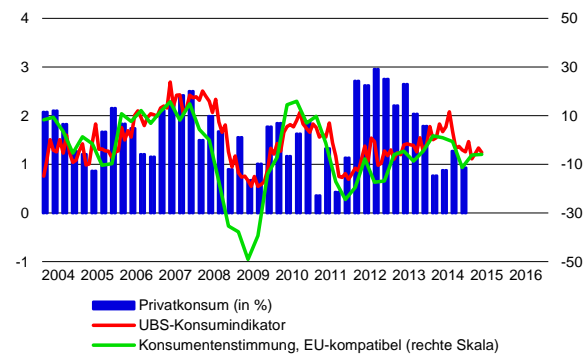
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Mai 2015 um 3,3 Punkte auf 93,1 gestiegen. Nachdem der Indikator im April noch einmal leicht gefallen war, deutet er jetzt, ausgehend von einem niedrigen Niveau, zumindest eine leichte Verbesserung an. Die Schweizer Konjunktur dürfte dem Barometer zufolge in der näheren Zukunft weiterhin deutlich unterdurchschnittlich wachsen.

Quelle: KOF, SECO.

## Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

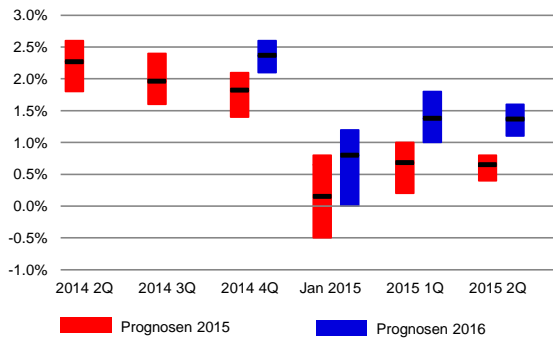
(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im April 2015 leicht von 1,34 auf 1,25 Punkte gefallen und hat damit seinen seit Januar anhaltenden Aufwärtstrend beendet.

Quelle: WMR UBS, SECO.

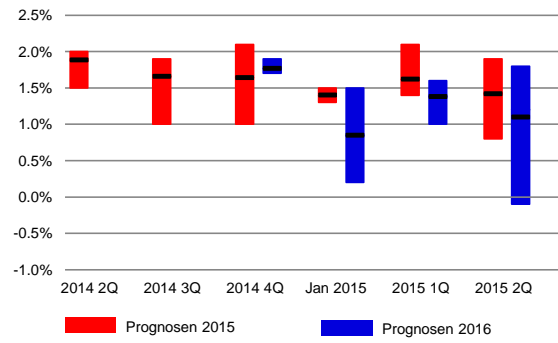
Entwicklung Prognosen BIP



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

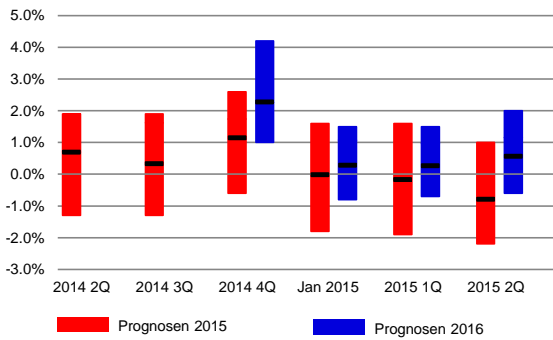
(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum

(8)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

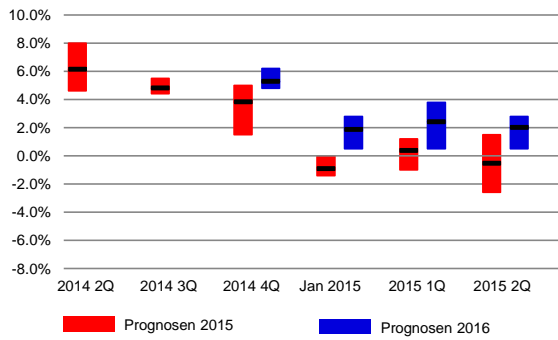
Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

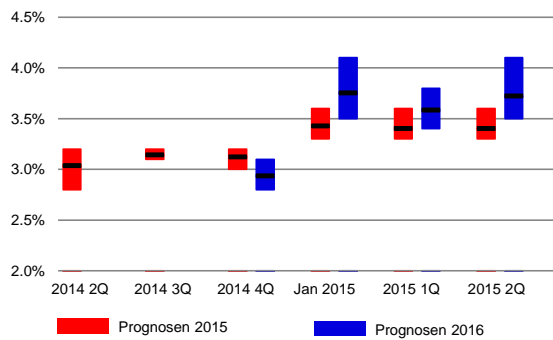
(9) Entwicklung Prognosen Exporte

(10)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

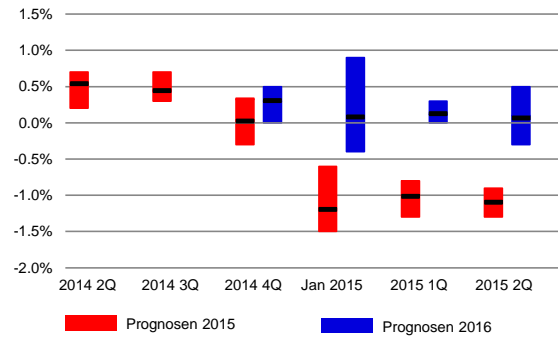
Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote



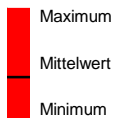
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate

(12)



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

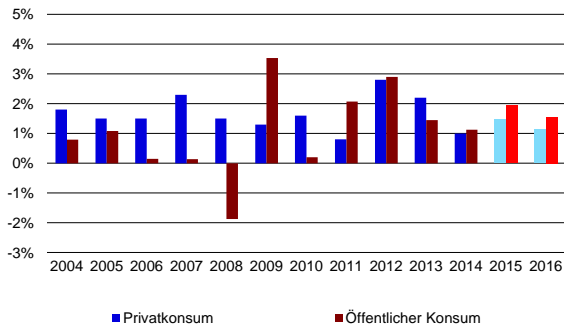


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2015, die blauen die für das Jahr 2016. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2015							2016						
	Créa	UBS	CS	BAK	SECO	KOF	Ø	Créa	CS	SECO	BAK	UBS	KOF	Ø
Privatkonsum	0.8	1.4	1.5	1.5	1.7	1.9	1.5	-0.1	1.0	1.3	1.3	1.5	1.8	1.1
Öffentlicher Konsum	1.2	1.8	1.9	2.2	2.6	-	1.9	1.2	1.3	1.5	1.6	2.1	-	1.5

### Konsumveränderungen

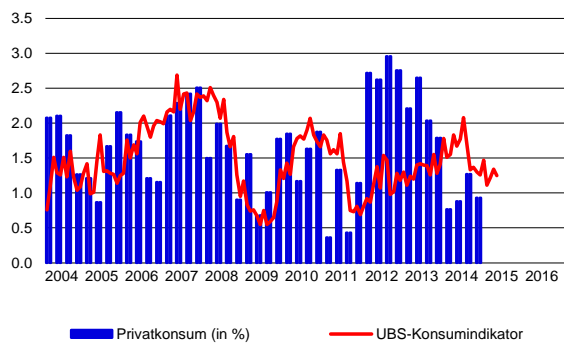
(13)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

### UBS-Konsumindikator

(14)



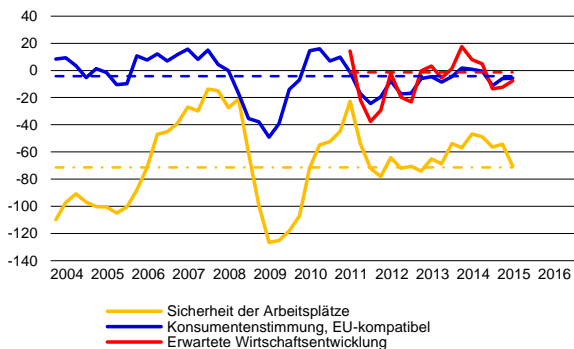
April 2015	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.25
4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.9%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

### Index der Konsumentenstimmung

(15)



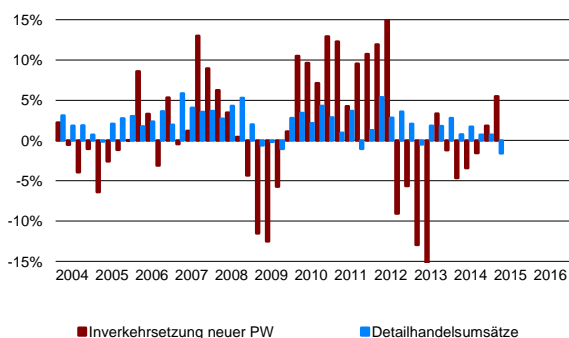
April 2015	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-7
Sicherheit der Arbeitsplätze	-70
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-6
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-8

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.  
Quelle: SECO.

### Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



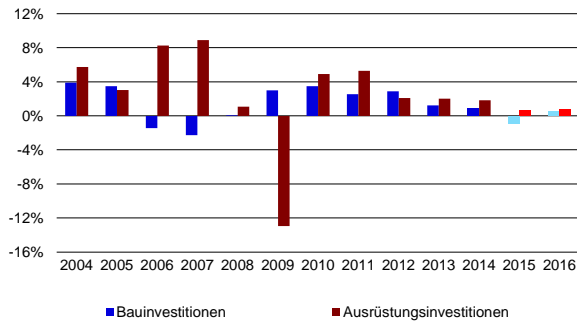
1. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	5.5%
1. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-1.6%

Quelle: BFS.

	2015								2016						
Ausrüstungsinvestitionen	UBS	BAK	Créa	KOF	CS	SECO	Ø		Créa	UBS	BAK	CS	SECO	KOF	Ø
	-0.3	-0.1	0.2	1.2	1.3	1.5	0.6		-3.1	0.5	1.2	1.5	1.7	2.9	0.8
Bauinvestitionen	BAK	CS	SECO	KOF	UBS	Créa	Ø		KOF	BAK	SECO	UBS	CS	Créa	Ø
	-2.2	-1.5	-1.2	-1.1	-0.2	1.0	-0.9		-0.6	-0.3	0.0	0.7	1.0	2.0	0.5

## Investitionen (Veränderungen p.a.)

(17)

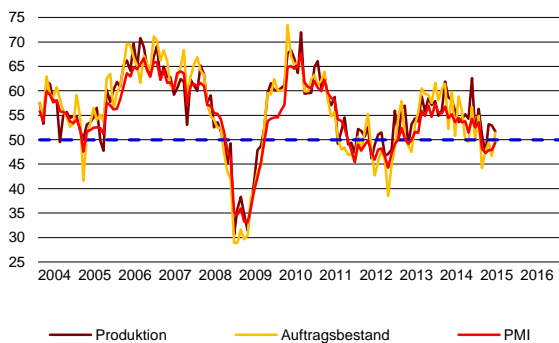


Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



Mai 2015	Index-Stand
PMI	49.4
Produktion	51.7
Auftragsbestand	51.4

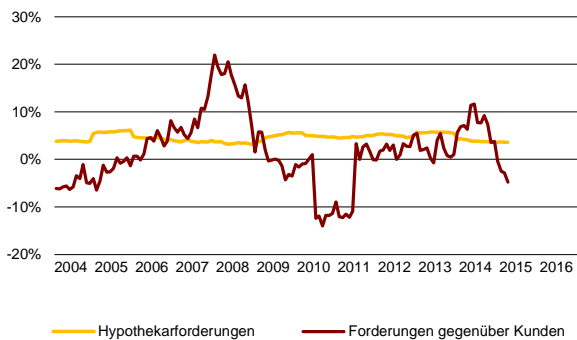
- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

## Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

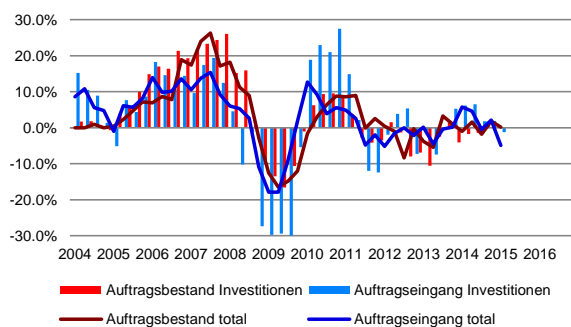


März 2015	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	904.1	3.6%
Forderungen gegenüber Kunden	161.8	-4.8%

Quelle: SNB.

## Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



1. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-5.0%
Auftragseingang Investitionen	-1.2%
Auftragsbestand total	0.1%
Auftragsbestand Investitionen	#NV

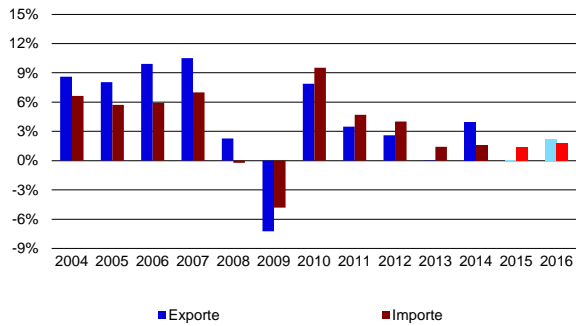
Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INPAU abgelöst.

Quelle: BFS.

	2015							Ø	2016							Ø
	Créa	UBS	CS	BAK	KOF	SECO	UBS		Créa	CS	BAK	KOF	SECO			
Exporte	-2.6	-1.0	-0.5	-0.1	1.5	1.7	-0.2	0.5	2.0	2.0	2.7	2.8	3.4	2.2		
Importe	-3.4	0.0	2.1	3.0	3.0	3.8	1.4	-0.9	0.5	2.0	2.3	3.1	3.8	1.8		

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

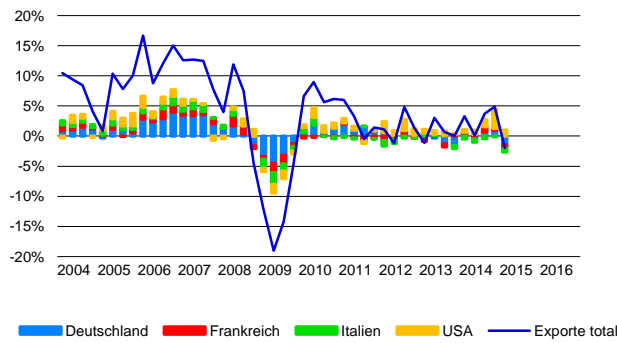
(21)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

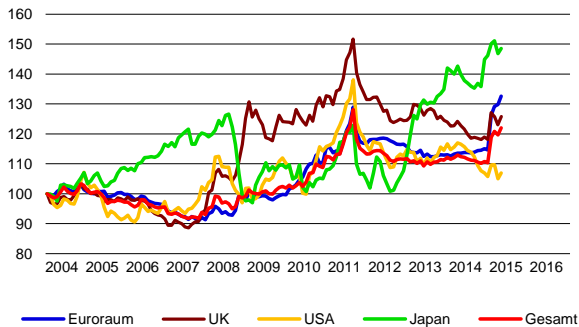


1. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Exporte total	-2.0%
Deutschland	-8.0%
Frankreich	-8.9%
Italien	-10.2%
USA	7.7%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



17.06.2015	Devisenkurs
EUR	1.04
GBP	1.46
USD	0.93
JPY (100)	0.75

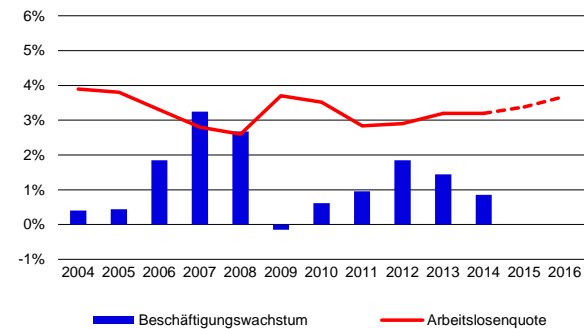
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2015							2016						
	UBS	Créa	CS	SECO	KOF	BAK	Ø	Créa	CS	KOF	BAK	SECO	UBS	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.4	4.1	3.8	3.6	3.6	3.5	3.5	3.7

## Arbeitslosenquote (ALQ)

(24)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.

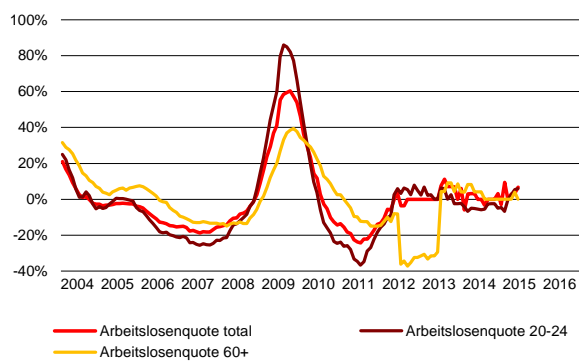
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(25)



### Registrierte Arbeitslose

Mai 2015

	Anzahl	Δ*	ALQ	ALQ Δ*
TOTAL	136'349	4.6%	3.2%	0.2%p
2. Sektor	33'322	12.3%	4.5%	0.5%p
Maschinenbau	1'848	6.1%	2.8%	0.1%p
Chemie, Mineralölverarb.	1'479	6.2%	3.5%	0.2%p
3. Sektor	93'739	4.1%	3.9%	0.2%p
Finanz-&Versicherungsw.	6'509	-4%	2.4%	-0.1%p

\* Veränderung zum Vorjahresmonat

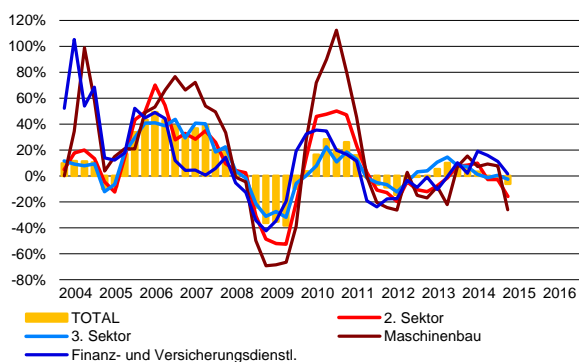
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: SECO.

## Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(26)



### Index der offenen Stellen

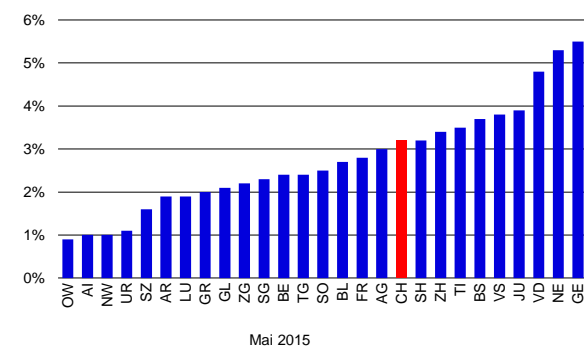
Veränderung p.a.  
1. Quartal 2015

TOTAL	-6%
2. Sektor	-16%
Maschinenbau	-26%
3. Sektor	-2%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	2%

Quelle: BFS.

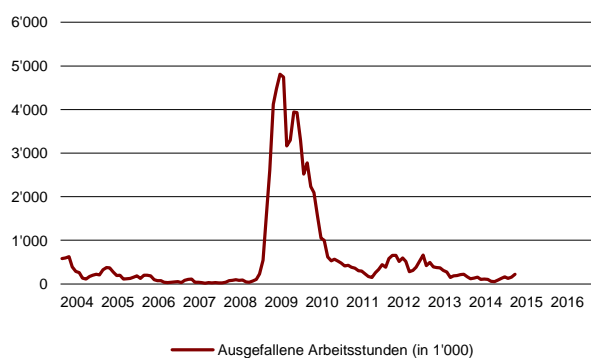
## Kantonale Arbeitslosenquoten

(27.a)



## Kurzarbeitszeit

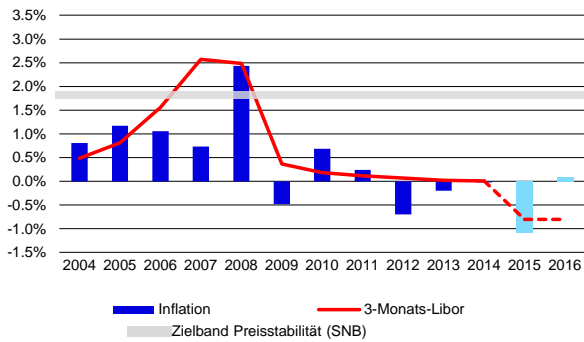
(27.b)



Quelle: SECO.

	2015							2016						
	CS	BAK	KOF	SECO	UBS	Créa	Ø	KOF	BAK	CS	UBS	SECO	Créa	Ø
Teuerungsrate	-1.3	-1.2	-1.1	-1.0	-1.0	-0.9	-1.1	-0.3	-0.1	0.0	0.2	0.3	0.5	0.1

### Teuerungsraten



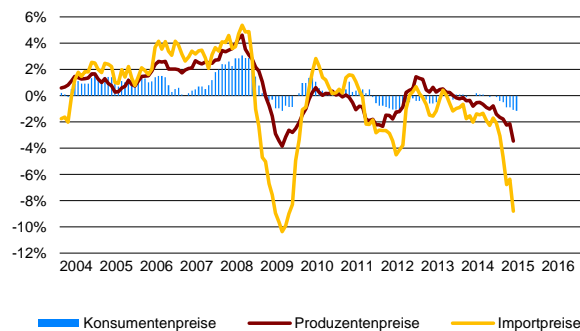
(28)

Inflationsprognosen SNB	2015	2016	2017
Prognose Juni 2015	-1.0%	-0.4%	0.3%
Libor	-0.75%		
Prognose März 2015	-1.1%	-0.5%	0.4%
Libor	-0.75%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom Juni 2015 hat sich gegenüber März nicht wesentlich verändert. Die Prognosen für 2015 und 2016 erhöhen sich im Jahresdurchschnitt leicht, und zwar um jeweils 0,1 Prozentpunkte auf -1,0% für 2015 und auf -0,4% für 2016.

Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.  
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

### Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

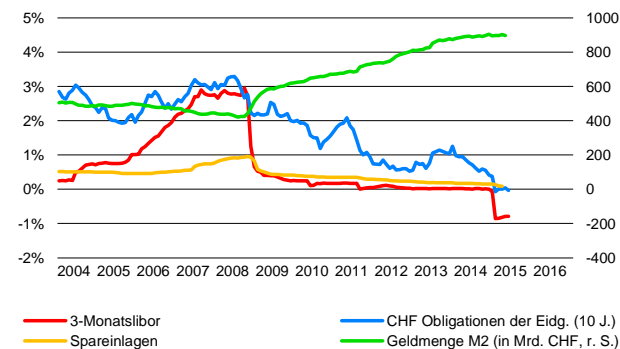


(29)

April 2015	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.2%	-1.1%
Produzentenpreise	-1.6%	-3.5%
Importpreise	-3.1%	-8.8%

Quelle: BFS.

### Zinsen und Geldmenge

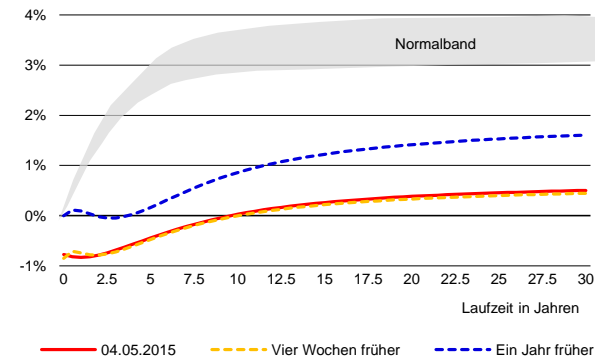


(30)

Mai 2015	
3-Monatslibor	-0.8%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.0%
März 2015	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

### Renditen von eidgenössischen Obligationen



(31)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2015	2016	2015	2016
Seco	-0.8%	-0.8%	0.0%	0.2%
KOF	-0.8%	-0.8%	0.0%	0.0%
Créa	-	-	0.0%	0.5%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).



Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(32)

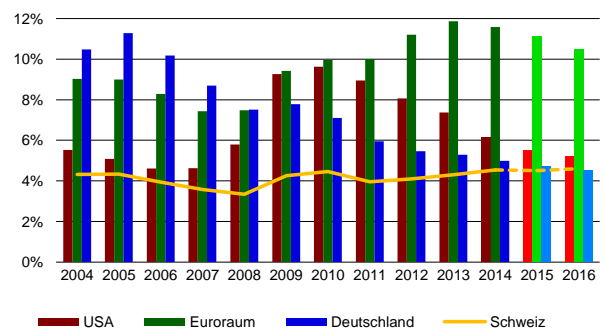
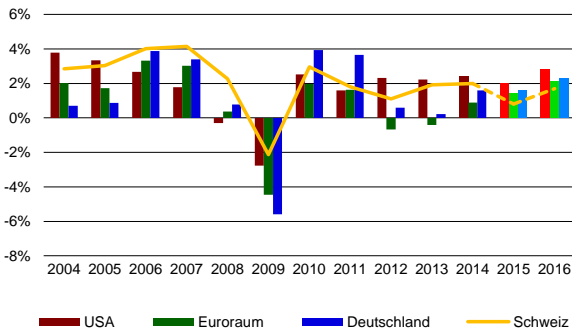
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
CH	-	-	0.8	1.7	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.5	4.6	-	-
			↘	↘					→	→					↗	↗		
GER	1.9	2.0	1.6	2.3	2.2	1.9	0.3	1.8	1.2	1.7	0.5	1.2	4.6	4.4	4.7	4.5	6.4	6.1
	↗	→	↗	↗	↗		↗	↗	→	→	↘		↘	↘	↘	↘	↘	↘
GB	2.6	2.4	2.4	2.3	2.7	2.4	0.4	1.6	1.8	2.1	0.3	0.9	5.4	5.3	5.6	5.4	5.6	5.2
	→	→	↘	↘	↗		↘	→	→	→	↘		↘	↘	→	→	↘	↘
JAP	1.1	1.4	0.7	1.4	0.9	1.5	0.5	0.9	1.8	1.6	0.6	0.3	3.6	3.5	3.5	3.3	3.8	3.8
	↘	↗	↘	↗	↘		↘	→	→	→	↗		↘	↘	→	↘	↘	↘
USA	3.1	3.0	2.0	2.8	3.1	3.2	0.4	2.2	1.4	2.0	-0.3	1.5	5.4	5.0	5.5	5.2	5.5	0.0
	↘	↘	↘	↘	→		↗	↗	→	→	↘		→	↘	↘	↘	↘	↘
EU-27	1.8	2.1	-	-	-	-	0.1	1.5	-	-	-	-	9.6	9.2	-	-	-	-
	↗	→					↘	↗					↘	↘				
Euroraum	1.5	1.9	1.4	2.1	1.3	1.4	0.1	1.5	0.6	1.0	0.2	1.0	11.0	10.5	11.1	10.5	11.1	10.7
	↗	→	↗	↗	↘		↗	↗	→	→	↘		↘	↘	→	↘	↘	↘
OECD	-	-	1.9	2.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	6.6	-	-
			↘	↗											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt: Europäische Kommission (EU KOM): 5.5.2015 (5.2.2015), OECD: 3.6.2015 (25.11.2014), DIW: 18.3.2015 (17.6.2014).  
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

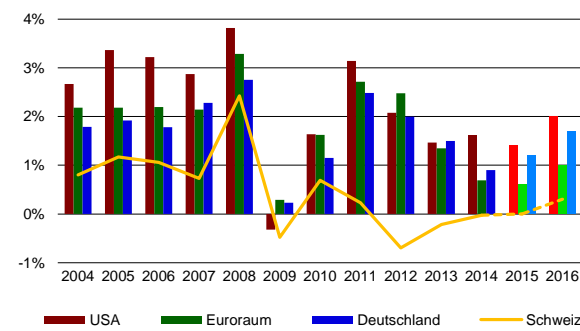
(33) Internationale Arbeitslosenquoten

(34)



Internationale Teuerungserwartungen

(35)



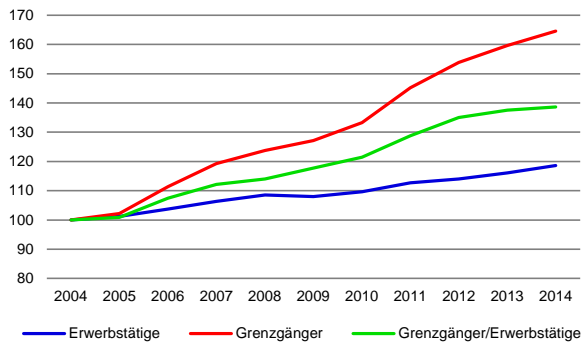
Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.  
Quelle: OECD.



PI Partner AG  
Staldenbachstrasse 13  
8808 Pfäffikon SZ  
+41 (0)44 260 10 70  
info@pi-partner.ch  
www.pi-partner.ch

## Entwicklung Erwerbstätige (ET) und Grenzgänger (GG)

(36)



	2014	2004-2014
Erwerbstätige	5'008'161	18.64%
Grenzgänger	279'948	64.55%
GG / ET	5.6%	1.6%p

Quelle: BFS.

## Entwicklung Grenzgänger nach Regionen

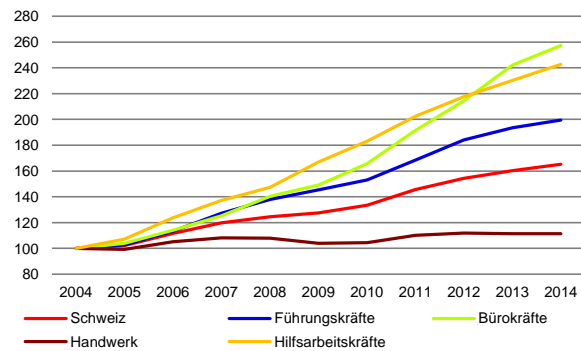
(37)

	GG 2014	GG 2004-14	GG/ET 2014	GG/ET 04-14
Genferseeregion	99'879	85.3%	10.7%	3.4%p
Nordwestschweiz	67'165	23.3%	9.7%	0.6%p
Tessin	61'593	76.2%	26.2%	7.2%p
Ostschweiz	24'165	57.3%	3.8%	1.1%p
Espace Mittelland	15'928	112.7%	1.5%	0.7%p
Zürich	9'369	136.9%	1.0%	0.5%p
Zentralschweiz	1'850	-	0.4%	0.4%p

Quelle: BFS.

## Entwicklung Grenzgänger nach Berufshauptgruppen

(38)

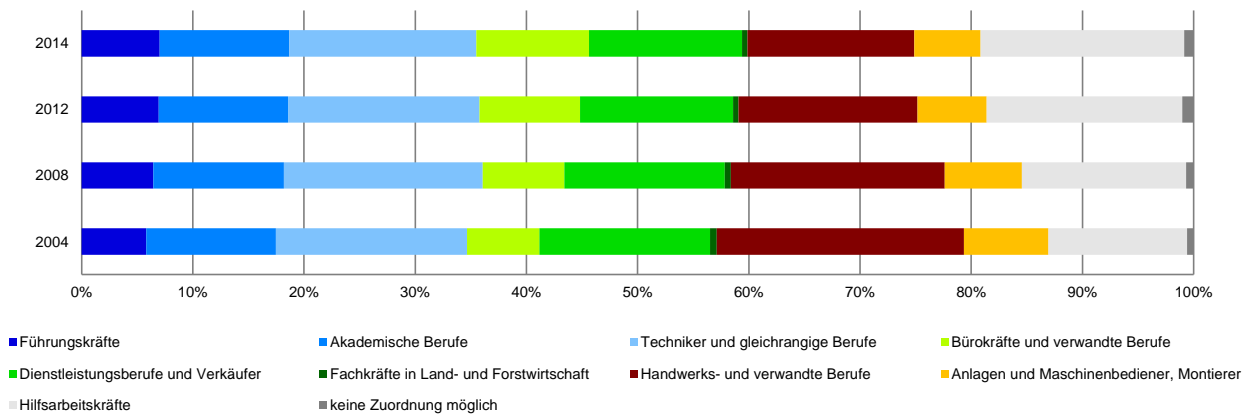


	GG 2014	GG 2004-14	GG/ET 2014	GG/ET 04-14
Führungskräfte	20'153	99.5%	5.0%	1.1%p
Bürokräfte	29'119	157.4%	6.8%	4.5%p
Handwerk	43'061	11.5%	7.8%	1.2%p
Hilfsarbeitskräfte	52'580	142.8%	29.6%	15.2%p
Akadem. Berufe	33'464	65.2%	2.9%	0.5%p
Techniker	48'288	61.6%	5.6%	1.2%p
Dienstl. und Verkauf	39'542	48.5%	5.5%	1.2%p
Land- und Forstw.	1'414	29.8%	0.9%	0.2%p
Anl.- u. Masch.bed.	17'118	29.8%	10.6%	3.0%p

Quelle: BFS.

## Grenzgänger: Anteil an Berufshauptgruppen

(39)



Quelle: BFS.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	1. Quartal 2015
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Mai 2015 April 2015
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	15.06.2015 12.06.2015 31.05.2015 09.06.2015 20.04.2015 09.06.2015
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Mai 2015 1. Quartal 2015
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	1. Quartal 2015 April 2015 2. Quartal 2015
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	15.06.2015 12.06.2015 31.05.2015 09.06.2015 20.04.2015 09.06.2015
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	April 2015 1. Quartal 2015
15		Konsumentenstimmung	SECO	2. Quartal 2015
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	1. Quartal 2015 1. Quartal 2015
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Mai 2015
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	März 2015
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	1. Quartal 2015
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	1. Quartal 2015
23			SNB	April 2015
24	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Mai 2015 2014 Vgl. Abb. 3
25	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Mai 2015
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	1. Quartal 2015
27.a		Arbeitslosenquote	SECO	Mai 2015
27.b		Kurzarbeitszeit	SECO	März 2015
28	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	April 2015 Mai 2015 Vgl. Abb. 3
29	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	April 2015
30		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Mai 2015 April 2015 März 2015
31		Normalband	SNB Fahrländer Partner	Mai 2015 2012
32	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	05.05.2015 03.06.2015 18.03.2015
33	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	03.06.2015
34-35			OECD	03.06.2015
36-39			BFS	2014

---

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:  <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a>
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.  Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich  +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch

---